

# 5

## Ziel 5 - Freizeit Attraktivität für Freizeit und Naherholung, auch für Besucher

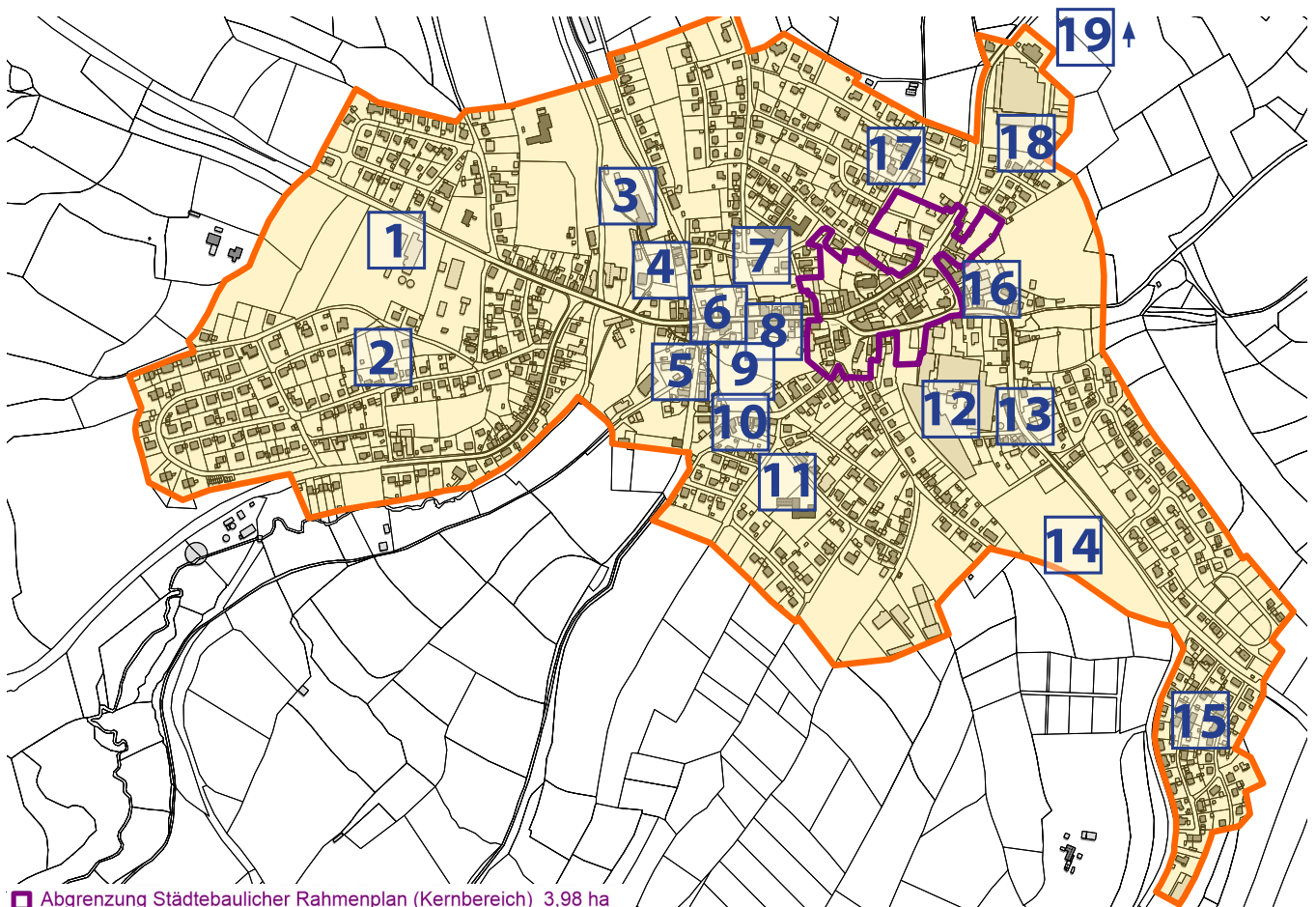
Treffpunkt Oberer Markt,  
Wasserspielplatz

Färber-Garten,  
Umweltpädagogik,  
Treffpunkt

Feierabend,  
Erholung am Schlossteich



## F ISEK - Maßnahmenkatalog

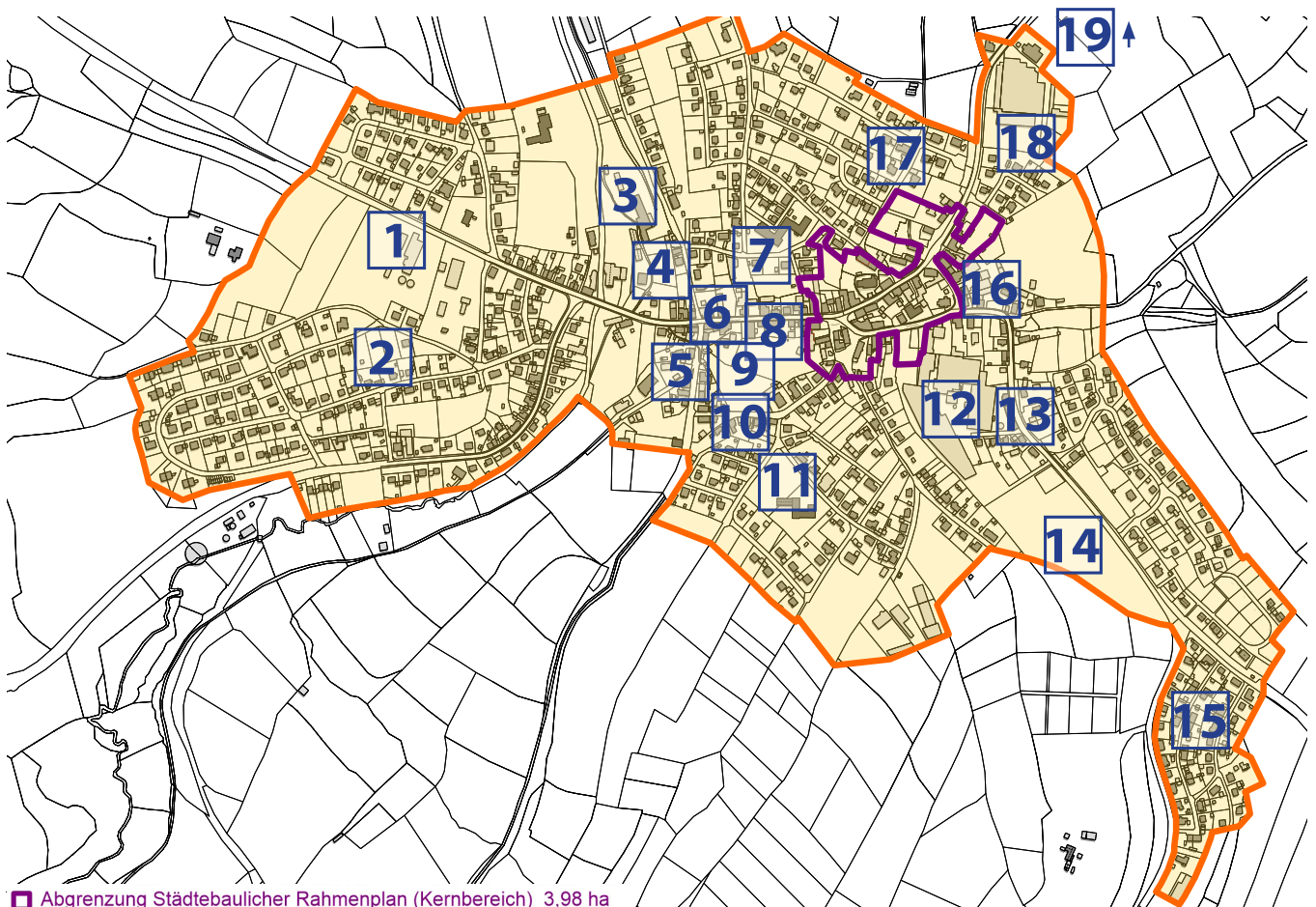


■ Abgrenzung Städtebaulicher Rahmenplan (Kernbereich) 3,98 ha

Obenstehende Nummerierung bedeutet keine Rangfolge, sondern erfolgt in geografischer Abfolge.  
Maßnahmen Kernbereich (3,98ha) siehe Dokument „Städtebaulicher Rahmenplan“

- 1 Städtebaulicher Entwurf für B-Plan Sonnenleite (Schweinemast-Betrieb) zwischen Kulmbacher Str., Neulandstraße, Fritz-Franz-Straße
- 2 Zwischennutzungen (Blühflächen, kleine Aufenthaltsbereiche) der innerörtlicher Brach- und Freiflächen zwischen Birkigweg und Blumenau (Häufung von Baulücken und Freiflächen)
- 3 Nachnutzung Firmengelände Sägewerk Kießling nördlicher Teil
- 4 Wohnungsbauten auf Konversions-Flächen Sägewerk Kießling, vorhandene Freiflächen
- 5 Neuordnung Nachbarschaft mit Garagenlandschaft (Parkscheune Friedhofstraße 1)
- 6 Kulmbacher Straße Fassaden- und Freiraummaßnahmen mit Stadtgrün, Konzepterstellung
- 7 Färber-Wege Nord: Gartenstraße - CAP (Einkaufsmarkt) mit Brücke über Mühlbach zum CAP-Supermarkt; Wegebau, Ausstattung
- 8 Färber-Wege Süd: Wegebau zur Erschließung Peunte (Kulmbacher Straße zwischen Kulmbacher Straße 13 und Kulmbacher Straße 15; Wege-Verbindung Kulmbacher Straße 7 bis Töpferstraße; Wegebau, Ausstattung; Quartierskonzept

# ISEK - Maßnahmenkatalog



■ Abgrenzung Städtebaulicher Rahmenplan (Kernbereich) 3,98 ha

Obenstehende Nummerierung bedeutet keine Rangfolge, sondern erfolgt in geografischer Abfolge. Maßnahmen Kernbereich (3,98ha) siehe Dokument „Städtebaulicher Rahmenplan“

- 9 Abrundung Bebauung innerer Ortsrand, Kulmbacher Straße Süd; Städtebaulicher Entwurf
- 10 Schlosser-Teich - Bau einer Teichanlage mit Wegeanbindung
- 11 Umfeld-Aufwertung (Ausstattung, Großgrün) Kindertagesstätte/ Kindergarten Wiesenweg/Jahnstraße
- 12 Firma Schoepf Neuordnung betriebliche Freiflächen: Gliederung und Raumbildung Rathausstraße Südseite (ergänzend zum Parkdeck gem. Rahmenplan)
- 13 Freiflächengestaltung Abbruchgelände Werkswohnungen Weißensteinstraße
- 14 Baumpflanzungen entlang des Fuß- und Radweges „Bodenwiese“
- 15 Errichtung sicherer Geh- und Radweg mit Begleitgrün zwischen Ecke Galgenbergweg/ Weißensteinstraße und Abzweigung Ausflugsgaststätte Weißenstein
- 16 Färberstraße: Neuordnung rückwärtige Bebauung und Nachverdichtung
- 17 Zwischennutzungen (Blühflächen, kleine Aufenthaltsbereiche) der innerörtlicher Brach- und Freiflächen zwischen Schulstraße und Frankenstraße (Häufung von Baulücken und Freiflächen)
- 18 Firma Nietert: Umnutzungskonzept Wohnen - Freiraum - Dienstleistung, Machbarkeitsstudie
- 19 Ortsteilkonzept Bahngelände Stammbach mit Neuordnung und Nachnutzung für Gewerbe, Wohnen, etc.; Machbarkeitsstudie

# Maßnahmen Integrierter Stadtentwicklung

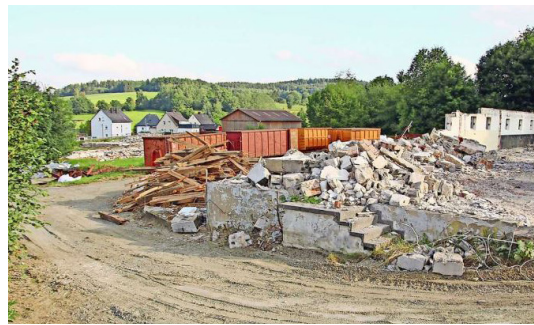
Nachstehende Maßnahmen sind nicht als Reihenfolge, sondern als geografischer Abfolge dargestellt.

1

Städtebaulicher Entwurf für B-Plan Sonnenleite (Schweinemast-Betrieb) zwischen Kulmbacher Str., Neulandstraße, Fritz-Franz-Straße



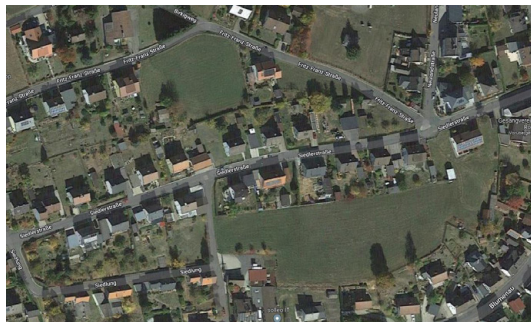
Lageplan



Nachnutzung: Baugebiet „Sonnenleite“<sup>1</sup>

2

Zwischennutzungen (Blühflächen, kleine Aufenthaltsbereiche) der innerörtlicher Brach- und Freiflächen zwischen Birkigweg und Blumenau (Häufung von Baulücken und Freiflächen)



Luftbild Freiflächen (aus Google Maps)



Foto-Aufnahme Bestandssituation Blumenau



Blumenau Brachfläche Bestand



Blumenau Brachfläche Vision

3

Nachnutzung Firmengelände Sägewerk Kießling nördlicher Teil

Schritte: Städtebaulicher Entwurf, Bebauungsplan, Trägerschaft



Vorschlag zur Nutzung zentrumsnaher Freiflächen, im Original M = 1:500 (Planverkleinerung)



Foto-Aufnahme Bestandssituation

4

## Wohnungsbauten auf Konversions-Flächen Sägewerk Kießling, vorhandene Freiflächen



Situation im Lageplan



Süd-West-Exposition

5

## Neuordnung Nachbarschaft mit Garagenlandschaft (Parkscheune Friedhofstraße 1)

Schritte: nach Möglichkeit Entkernung



Bestand Friedhofstr. 1



Vision Friedhofstr. 1

6

## Kulmbacher Straße Fassaden- und Freiraummaßnahmen mit Stadtgrün, Konzepterstellung für private und öffentliche Maßnahme

Schritte: Entsiegelung, Farbkonzept, Fassadengestaltung, Stadtgrün, Ausstattung

Bestand:



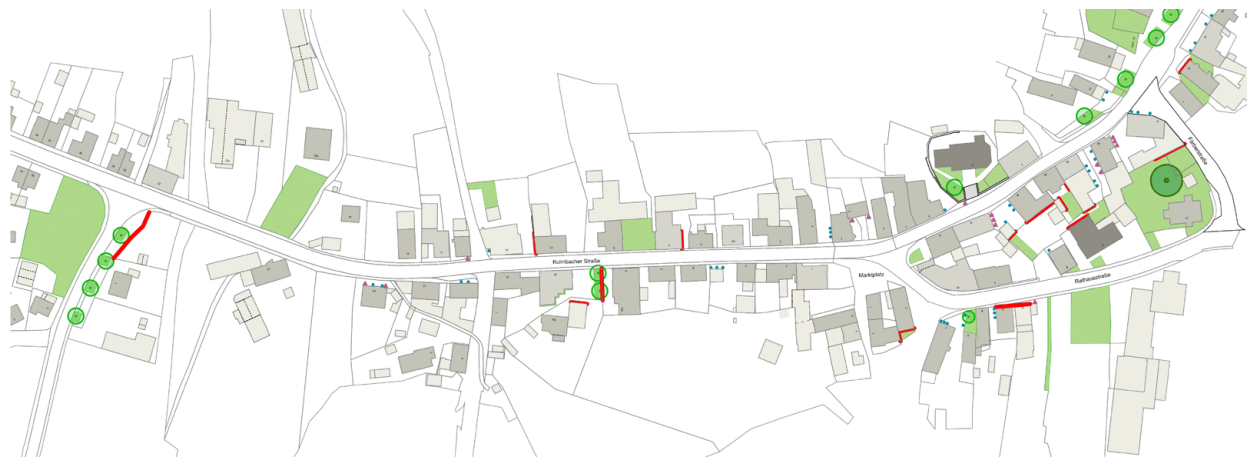
Fassadenabwicklung Kulmbacher Straße, Blick Richtung Norden, o.M.



Fassadenabwicklung Kulmbacher Straße, Blick Richtung Norden, o.M.

### Grüne Infrastruktur innerorts (Kulmbacher Straße und Rathausquartier)

Wesentlicher Faktor zur Belebung des Kernortes kann die systematische Suche nach Grüngestaltungen, geeigneten Ausstattungselementen und die Einbeziehung der privaten Eigentümer sein. Untenstehendes Konzept zeigt Ansatzpunkte für private und öffentliche Maßnahmen.



#### Legende

- Fassadenbegrünung bodengebunden
- ▲ Fassadenbegrünung im Topf
- Blumentopf
- Blühfläche
- Neupflanzung Baum
- Erhaltenswerter Baum

Markt Stambach K1

**Fortschreibung ISEK  
Innenentwicklungspotenziale**

Nischen der Kulmbacher Straße

Grundlage: DFK, ohne Maßstab

iF ideenFinden GmbH  
Stadtplaner / Landschaftsarchitekten

Stand: Dezember 2020

### Kulmbacher Straße

#### Vision:



Gestaltungsmöglichkeiten Kulmbacher Straße

Referenzbeispiele ländlicher Raum

Färber-Wege Nord: Gartenstraße - CAP (Einkaufsmarkt) mit  
Brücke über Mühlbach zum CAP-Supermarkt; Wegebau, Ausstattung

Färber-Weg Gartenstraße - CAP (Einkaufsmarkt)

Schritte: Wegerechte klären und Wegebau



Systemskizze für ein Fußwegenetz, Färberwege nördlich der Kulmbacher Straße  
im Original M = 1:500 (Planverkleinerung)

Färber-Weg Brücke über Mühlbach zum CAP-Supermarkt



Topografische Wegeerschließung- Vorschlag Brücke, im Original M = 1:500 (Planverkleinerung)



Topografische Wegeerschließung mit Fußgänger-Brücke - reale Situation

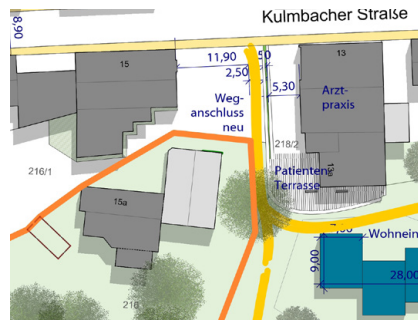
8

Färber-Wege Süd: Wegebau zur Erschließung Peunte (Kulmbacher Straße zwischen Kulmbacher Straße 13 und Kulmbacher Straße 15; Wege-Verbindung Kulmbacher Straße 7 bis Töpferstraße; Wegebau, Ausstattung; Quartierskonzept

Schritte: Grunderwerb, Wegebau bzw. Wegerechte-Sicherung



Grafiken Erschließung der Peunte, o.M.



Grunderwerb für Wegeerschließung, im Original M = 1:500 (Planverkleinerung)

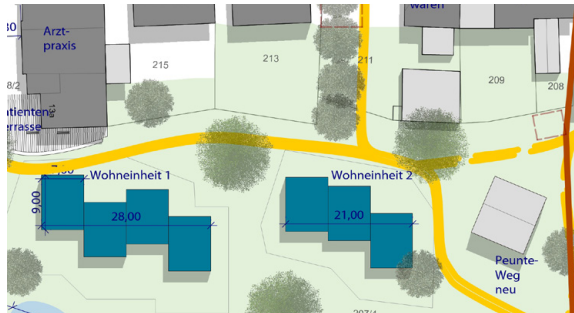


Grafiken Erschließung der Peunte, o.M.

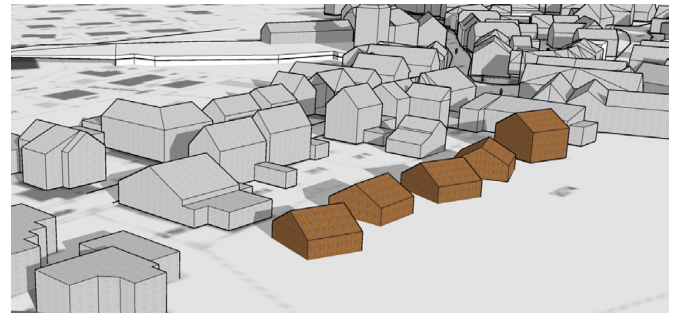
9

Abrundung Bebauung innerer Ortsrand, Kulmbacher Straße Süd; Städtebaulicher Entwurf

Schritte: Bauträger suchen  
Vorplanung und Wegeerschließung



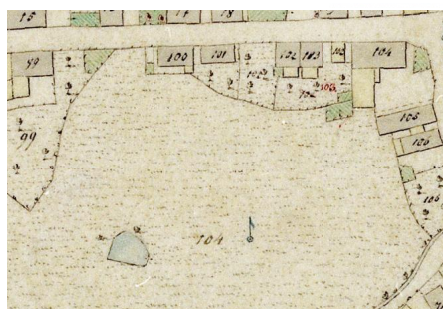
Vorschlag für ergänzende Bebauung südlich Kulmbacher Straße (Version 1), im Original M = 1:500 (Planverkleinerung)



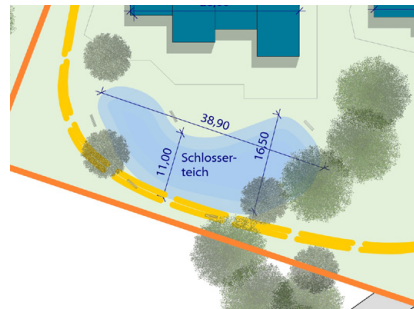
Vorschlag für ergänzende Bebauung südlich Kulmbacher Straße (Version 2), o.M.

10

Schlosser-Teich - Bau einer Teichanlage mit Wegeanbindung



Auszug Urkataster, historische Karte des ehem. Teiches, o.M.



Aufenthaltsbereich am Wasser - Vision  
Schlosser-Teich, im Original M = 1:500 (Planverkleinerung)



11

Umfeld-Aufwertung (Ausstattung, Großgrün) Kindertagesstätte/ Kindergarten Wiesenweg/Jahnstraße



Foto-Aufnahmen Bestandssituation KiTa

12

Firma Schoepf Neuordnung betriebliche Freiflächen: Gliederung und Raumbildung Rathausstraße Südseite (ergänzend zum Parkdeck gem. Rahmenplan)



Foto-Aufnahmen Bestandssituation Firma Schoepf / Rathausstraße

13

Freiflächengestaltung Abbruchgelände Werkswohnungen Weißensteinstraße



Foto-Aufnahmen Bestandssituation

14

Baumpflanzungen entlang des Fuß- und Radweges „Bodenwiese“



Luftbild (aus Google Maps)

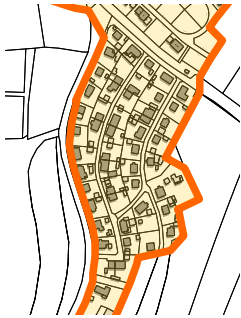


Foto-Aufnahmen Bestandssituation



15

Errichtung sicherer Geh- und Radweg mit Begleitgrün zwischen Ecke Galgenbergweg/  
Weißensteinstraße und Abzweigung Ausflugsgaststätte Weißenstein



Lageplan



Luftbild (aus Google Maps)



Foto-Aufnahme Bestandsituation

16

Färberstraße: Neuordnung rückwärtige Bebauung und Nachverdichtung



Lageplan



Luftbild (aus Google Maps)

17

Zwischennutzungen (Blühflächen, kleine Aufenthaltsbereiche) der innerörtlicher Brach- und Frei-  
flächen zwischen Schulstraße und Frankenstraße (Häufung von Baulücken und Freiflächen)



Foto-Aufnahmen Bestandsituation



18

Firma Nietert: Umnutzungskonzept Wohnen - Freiraum - Dienstleistung, Machbarkeitsstudie

Laut Gutachten aus 2015 stehen auf dem Betriebsgebäude der Firma Nietert in Summe Flächen  
von rund 8.500 m<sup>2</sup> zur Verfügung.

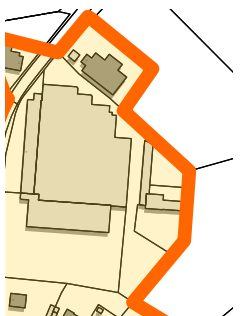


Foto-Aufnahmen Bestandsituation



## Ortsteilkonzept Bahngelände Stammbach mit Neuordnung und Nachnutzung für Gewerbe, Wohnen, etc.; Machbarkeitsstudie

Die Wiederentdeckung des ÖPNV und der Schiene im Zusammenhang mit Strategien für den Klimaschutz machen den Haltepunkt der DB in Stammbach im Sinne einer verbesserten Mobilität wieder relevant. Der etwas abgelegene Standort kann durch Gestaltung und Werbung aufgewertet werden. Dies gilt als möglicher Beitrag des ISEK-Konzeptes für Mobilität und Klimaschutz.



Foto-Aufnahmen Bestandssituation

# ISEK Projekte - Maßnahmen

## Ergebnisse aus der Grundlagenarbeit, der ISEK-Workshops und zahlreicher Ortseinsichten mit Rückmeldungen

<b>Zuordnung zu Handlungsfeldern und Leitzielen</b>
<b>Neues Wohnen</b> Sanierung und Neubau im Ortskern – Durchmischung der Nutzungen – Nachverdichtung
<b>Aufenthalt</b> Aufenthaltsqualität – soziale Begegnung – Treffpunkte – örtliche Identität
<b>Mobilität</b> Innerörtliche Mobilität – Erreichbarkeit, Sicherheit, Wegenetz – Kurze Wege
<b>Mehrgenerationen</b> Demografisch angepasste Angebote verbessern – medizinische Versorgung, Pflege, Betreuung
<b>Freizeit</b> Attraktivität für Freizeit und Naherholung, auch für Besucher Mehrfach-Zuordnungen sind zum Teil naheliegend.

Ziffer	Maßnahme	Ziel	Maßnahmenart Kurzbeschreibung	Handlungsfeld überwiegend zugeordnet	Zeitliche Perspektive bzw. Priorisierung (Kurz- (bis etwa 2025), mittel- (bis etwa 2030), langfristig (bis etwa 2035))	Bedeutung	Kostenrahmen brutto in €	Förderoptionen
1	Städtebaulicher Entwurf für B-Plan Sonnenleite (Schweinemast-Betrieb) zwischen Kulmbacher Str., Neulandstraße, Fritz-Franz-Straße	Nachnutzung Gewerbebrache	Abbruch, Städtebaulicher Entwurf	Neues Wohnen	K	*	Kostenschätzung Investor	In Realisierung, Planung läuft
2	Zwischennutzungen (Blühflächen, kleine Aufenthaltsbereiche) der innerörtlicher Brach- und Freiflächen zwischen Birkgweg und Blumenau (Häufung von Baulücken und Freiflächen)	Attraktivierung von Wohnumfeldern	Freiflächen-Gestaltungsplan, Realisierung Vegetationsarbeiten	Aufenthalt	K	*	5€/ m <sup>2</sup>	Marktpl. d. Generationen, LEADER, Regionalbudget ILE
3	Nachnutzung Firmengelände Sägewerk Kießling nördlicher Teil	Nachnutzung von Konversions-Flächen	privat-öffentliche Maßnahme, Nachnutzungskonzept, Städtebaulicher Entwurf, Bebauungsplan, Trägerschaft ermitteln	Aufenthalt	L	*	Kostenannahme derzeit nicht abschätzbar	StBFö, Wohnbauförderungsprogramme, <b>private</b> Investition
4	Wohnungsbauten auf Konversions-Flächen Sägewerk Kießling, vorhandene Freiflächen	Nutzung von Freiflächen	Städtebaulicher Entwurf, Bebauungsplan, Trägerschaft ermitteln	Neues Wohnen	M	*	Kostenrahmen je nach Entwurf	Wohnbauförderungsprogramme, <b>private</b> Investition, WIFö
5	Neuordnung Nachbarschaft mit Garagenlandschaft (Parkscheune Friedhofstraße 1)	Nutzbarmachung von Leerstand	Gebäudeplanung	Mobilität	M	**	300 – 500 T €	<b>private</b> Investition
6	Kulmbacher Straße Fassaden- und Freiraummaßnahmen mit Stadtgrün, Konzepterstellung	Attraktivierung von Verkehrsflächen; Entsiegelung, Farbkonzept, Fassadengestaltung, Stadtgrün, Ausstattung	Konzepterstellung, Öffentlichkeitsarbeit	Mehrgenerationen, Baukultur	M	***	25 T €	Regionalbudget ILE, StBFö

Ziffer	Maßnahme	Ziel	Maßnahmenart Kurzbeschreibung	Handlungsfeld überwiegend zugeordnet	Zeitliche Perspektive bzw. Priorisierung Kurz- (bis etwa 2025), mittel- (bis etwa 2030), langfristig (bis etwa 2035)	Bedeutung * = erstre- benswert ** = wichtig *** = sehr wichtig	Kostenrahmen brutto in €	Förderoptionen
7	Färber-Wege Nord: Gartenstraße - CAP (Einkaufsmarkt) mit Brücke über Mühlbach zum CAP-Supermarkt; Wegebau, Ausstattung	Sichere und angenehme Wegeverbindung	Planung eines öffentlich-privaten Weges Wegbreite 2,50 Meter; Grunderwerb, Wegebau bzw. Wegerechte-Sicherung	Mobilität	K	**	Wegefläche x 70€/m <sup>2</sup>	Marktpl. d. Generationen, LEADER, FAG, GVFG
8	Färber-Wege Süd: Wegebau zur Erschließung Peunte (Kulmbacher Straße zwischen Kulmbacher Straße 13 und Kulmbacher Straße 15; Wege-Verbindung Kulmbacher Straße 7 bis Töpferstraße; Wegebau, Ausstattung; Quartierskonzept	Sichere und angenehme Wegeverbindung	Planung eines öffentlich-privaten Weges Wegbreite 2,50 Meter; Grunderwerb, Wegebau bzw. Wegerechte-Sicherung	Mobilität	K	**	Wegefläche x 70€/m <sup>2</sup>	Marktpl. d. Generationen, LEADER, FAG, GVFG
9	Abrundung Bebauung innerer Ortsrand, Kulmbacher Straße Süd; Städtebaulicher Entwurf	Schaffung von modernem Wohnraum in der Ortsmitte	private Investition; Klärung der Trägerschaft; Bauträger suchen; Vorplanung und Wegeerschließung	Neues Wohnen	M	***	50 T € Planungskosten	Wohnbauförderungsprogramme, <b>private</b> Investition, Bauträger
10	Schlösser-Teich - Bau einer Teichanlage mit Wegeanbindung	Aufenthaltsqualität im Ortskern schaffen	privat-öffentliche Maßnahme, Konzepterstellung und Planung	Freizeit	L	***	70 T €	Marktpl. d. Generationen, LEADER, <b>private</b> Investition, Bauträger
11	Umfeld-Aufwertung (Ausstattung, Großgrün) Kindertagesstätte/ Kindergarten Wiesenweg/Jahnstraße	Stadtgrün, Ausstattung	privat-öffentliche Maßnahme, Konzepterstellung und Planung	Mehrgenerationen	K	*	Kostenrahmen je nach Entwurf, ca. 50 T €	Marktpl. d. Generationen, LEADER
12	Firma Schoepf Neuordnung betriebliche Freizeitanlagen; Gliederung und Raumbildung Rathausstraße Südseite (ergänzend zum Parkdeck gem. Rahmenplan)	Aufenthaltsqualität im Ortskern schaffen, Stadtgrün	privat-öffentliche Maßnahme, Konzepterstellung und Planung	Aufenthalt	M	*	75 T € Planung	StBfö und private Beteiligung (Firmengrundstück)
13	Freiflächengestaltung Abbruchgelände Werkwohnungen Weißensteinstraße	Aufenthaltsqualität im Ortskern schaffen	öffentliche Maßnahme, Umsetzung der vorliegenden Freiraumplanung	Aufenthalt	K	*	500 T € Abbruchkosten	Abbruch realisiert über FONOB
14	Baumpflanzungen entlang des Fuß- und Radweges „Bodenwiese“	Stadtgrün, Ausstattung	öffentliche Maßnahme, Konzepterstellung und Planung	Aufenthalt	K	**	100 T €	Marktpl. d. Generationen, LEADER, Regionalbudget ILE
15	Erichtung sicherer Geh- und Radweg mit Begleitgrün zwischen Ecke Galgenbergweg/ Weißensteinstraße und Abzweigung Ausflugsgaststätte Weißenstein	Sichere und angenehme Wegeverbindung	Planung eines öffentlich-privaten Weges mit Begleitpflanzungen; Grunderwerb, Wegebau bzw. Wegerechte-Sicherung	Mobilität	M	**	300 T €	GVFG, FAG
16	Färberstraße: Neuordnung rückwärtige Bebauung und Nachverdichtung	Reaktivierung rückwärtige Flächen mit verbesserter Erschließung	privat-öffentliche Maßnahme, Konzepterstellung und Planung	Neues Wohnen	L	*	Kostenrahmen je nach Entwurf	<b>private</b> Investition, Bauträger
17	Zwischennutzungen (Blühflächen, kleine Aufenthaltsbereiche) der innerörtlichen Brach- und Freizeitanlagen zwischen Schulstraße und Frankenstraße (Häufung von Baulücken und Freiflächen)	Attraktivierung von Wohnumfeldern	Freiflächen-Gestaltungsplan, Realisierung Vegetationsarbeiten	Aufenthalt	K	*	5€/ m <sup>2</sup>	Marktpl. d. Generationen, LEADER, Regionalbudget ILE
18	Firma Nietert: Umnutzungskonzept Wohnen - Freiraum - Dienstleistung, Machbarkeitsstudie	Altes erhalten und neuen Wohnraum schaffen	Machbarkeitsstudie	Neues Wohnen	L	**	40 – 50 T € für MBS	Wohnbauförderungsprogramme, <b>private</b> Investition
19	Ortsteilkonzept Bahngelände Stammbach mit Neuordnung und Nachnutzung für Gewerbe, Wohnen, etc.; Machbarkeitsstudie	Aufenthaltsqualität am Mobilitätspunkt schaffen	Konzepterstellung und Planung	Aufenthalt	M	***	30 T € Planung	Stadtumbaumaßnahme

# Arbeitsmaterialien - Anhänge

## **Anhang 1: Verkehr - Mobilität**

detaillierte Verkehrsuntersuchung,  
erstellt durch PSLV, München

## **Anhang 2: Bürgerbeteiligung - Mitmachprojekte**

Präsentation Mitmach-Projekte  
Öffentlichkeitsarbeit

## **Anhang 3: Interkommunale Zusammenarbeit**

ILE FMB

## **Anhang 4: Grüne Infrastruktur - Lebens- und Aufenthaltsqualität**

## **Anhang 5: Liste der Ortstermine und Gespräche**

# Anhang 1: Verkehr - Mobilität

## Detaillierte Verkehrsuntersuchung

Erstellt durch  
Planungsgesellschaft Stadt - Land - Verkehr (PSLV)  
München

### Inhaltsverzeichnis

0.	Aufgabenstellung .....
1.	Bestandssituation .....
1.1	Straßennetz .....
1.2	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) .....
1.3	Radverkehr.....
2.	Verkehrserhebungen.....
2.1	Grundlagen .....
2.2	Ergebnisse der Verkehrserhebungen .....
2.3	Prognosen.....
2.4	Bewertung der Analyse .....
3.	Konzept .....
3.1	Planfälle .....
3.2	Umgestaltung Bahnhofstraße, Oberer Marktplatz, Unterer Marktplatz .....
3.3	Maßnahmen Ruhender Verkehr, Fuß- und Radverkehr, ÖPNV und Verkehrsberuhigung.....
3.4	Verkehrssimulation.....

### Tabellenverzeichnis:

Tabelle 1: DTV-Werte von 1995-2015 in und um Stammbach (Datengrundlage: Verkehrsmengenkarte des Freistaats Bayern, Oberste Baubehörde (1995, 2000, 2005, 2010, 2015))

Tabelle 2: Stärken und Schwächen aus der Bestandsanalyse

### Planverzeichnis:

Plan 1: Straßenklassifizierung nach RAS06 mit Verkehrsmagneten

Plan 2: Bestand Straßen- und Wegenetz nach Straßenverkehrsordnung

Plan 3: Straßenquerschnitte

Plan 4: Bestand – Parkmöglichkeiten

Plan 5: Bestand – Bushaltestellen und Einzugsbereiche

Plan 6: Maßnahmenvorschlag Bahnhofstraße

Plan 7: Fahrkurvenprüfung Oberer Markt Lastzug/Sattelzug

Plan 8: Fahrkurvenprüfung Unterer Markt Lastzug/Sattelzug

### Anlagen:

Anlage 1: ÖPNV

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Blick auf Stammbach .....	
Abbildung 2: Kulmbacher Straße .....	
Abbildung 3: Mühlstraße Tempo 20 .....	
Abbildung 4: Lage im Raum mit ausgewählten Zählstellen, Kartengrundlage Bayerische Vermessungsverwaltung .....	
Abbildung 5: Verkehrsentwicklung DTV-Werte in und um Stammbach .....	
Abbildung 6: Parken am Straßenrand Kulmbacher Straße .....	
Abbildung 7: Bahnhof Stammbach .....	
Abbildung 8: Mitfahrerbank in Stammbach .....	
Abbildung 9: Überörtliche Radwegebeschilderung in Stammbach .....	
Abbildung 10: Verkehrszellen mit Einwohnern .....	
Abbildung 11: Lage der Zählstellen der Knotenstromzählungen .....	
Abbildung 12: Tagespegel K1, Grundlage Zählung vom 15.09.2020 .....	
Abbildung 13: Tagespegel K2, Grundlage Zählung vom 15.09.2020 .....	
Abbildung 14: Tagespegel K3, Grundlage Zählung vom 15.09.2020 .....	
Abbildung 15: Knotenströme Morgenspitze 7.00 – 8.00 Uhr .....	
Abbildung 16: Knotenströme Mittagsspitze 11.45 – 12.45 Uhr .....	
Abbildung 17: Knotenströme Abendspitze 16.15 – 17.15 Uhr .....	
Abbildung 18: Knoten 1 Abendspitze 16.15 – 17.15 Uhr .....	
Abbildung 19: Streckenbelastung, Kfz-Verkehr 24 Stunden .....	
Abbildung 20: Streckenbelastung, Schwerverkehr 24 Stunden .....	
Abbildung 21: Ziel-/Quellverkehr nach Verflechtungsorten .....	
Abbildung 22: Durchgangsverkehr zwischen den drei Zufahrten zur Ortsmitte .....	
Abbildung 23: Verkehrsmittelwahl der Stammbacher Bevölkerung .....	
Abbildung 24: Einwohnerprognose Stammbach und Umgebung in absoluten Zahlen .....	
Abbildung 25: Einwohnerprognose Stammbach und Umgebung in Prozentwerten .....	
Abbildung 26: Planfall PF0 – heutige Regelungen .....	
Abbildung 27: Planfall PF1 – Einbahnstraßen Bahnhofstraße Ost - West .....	
Abbildung 28: Planfall PF2 – Einbahnstraßen Bahnhofstraße Ost – West, Färberstr. Süd Nord..	
Abbildung 29: Planfall PF3 – kompletter Einbahnstraßenring im Ortskern .....	
Abbildung 30: Beispiel Engstelle in Gefrees .....	
Abbildung 31: Beispiel Engstelle in Burgberg .....	
Abbildung 32: Beispiel Engstelle in Feuchtwangen .....	
Abbildung 33: Flexibus Krumbach .....	



## 0. Aufgabenstellung

Auf der Grundlage einer Vorbereitenden Untersuchung, welche im Jahr 2003 aufgestellt und 2008 erweitert und fortgeschrieben wurde, sowie durch die Aufstellung des ISEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) im Rahmen des Städtebauförderprogrammes „Stadtumbau West“ und der Durchführung eines Städtebaulichen Wettbewerbs im Jahr 2006, konnte zum einen das förmlich festgelegte Sanierungsgebiet für den Ortskern von Stammbach räumlich abgesteckt sowie städtebauliche Ziele präzise ausformuliert und Maßnahmenschwerpunkte geplant und größtenteils auch realisiert werden.

Dazu zählen bisher,

- die Engstellenbeseitigung in der Weißensteinstraße
- die Neuordnung des „Oberen Marktplatzes“ (Wettbewerb) - die Neugestaltung des Ortseingangs am Perlenbach
- die Errichtung eines Lebensmittelmarktes zur innerörtlichen Nahversorgung, um einige Beispiele zu nennen.

In Ergänzung dazu ist die Entwicklung des Verkehrskonzeptes für die gesamte Ortsdurchfahrt ein weiterer, wichtiger Baustein. Mit dem Ziel der Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Ortskern soll die zukünftige Gestaltung der ortsräumlichen Verbindung zwischen dem „Oberen“ und „Unteren Markt“ eindeutig herausgestellt werden können.



Abbildung 1: Blick auf Stammbach

# 1. Bestandssituation

## 1.1 Straßennetz

Stammbach ist ein Markt im oberfränkischen Landkreis Hof. Der Ort liegt zwischen dem Fichtelgebirge und dem Frankenwald und gehört zum Hofer Land. Die Gemeinde liegt ca. 20 km östlich von Kulmbach, ca. 30 km südwestlich von Hof und ca. 30 km nördlich von Bayreuth. Damit befindet sich die Gemeinde in einer zentralen Lage zwischen wichtigen bayerischen zentralen Orten.

Mit den Kreisstraßen HO 20 und HO 21, die beide das Ortsgebiet durchqueren, ist Stammbach für den Kfz-Verkehr in alle Himmelsrichtungen an das überörtliche Straßennetz angebunden. Die HO21 führt zur Autobahn A 9 (Anschlussstelle 36 Münchberg-Süd), die im Westen des Gemeindegebiets verläuft. Die Kreisstraßen erschließen zusätzlich auch Ortsteile, wie z.B. Fleisnitz oder Metzelsdorf. Die Bahnstrecke Bamberg–Hof durchquert das Gemeindegebiet in Nord-Süd-Richtung. Der Bahnhof Stammbach ist etwa 1,5 km vom Ortskern entfernt.

Das Straßen- und Wegenetz Markt Stammbach wurde nach seiner Funktion gemäß Rast 06 (Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen) eingestuft. Die Ortsmitte wird hauptsächlich von der HO21 (Kulmbacher Straße, Bahnhofstraße) und der HO22 (Rathausstraße) erschlossen und geprägt. Als wichtige innerörtliche Verbindungstraßen zählen auch, die Friedhofstraße, die Mühlstraße, Friedrichstraße und die Schulstraße. Die Blumenau, die Weißensteinstraße und die Streitauer Straße sind weiterhin wichtige Erschließungsstraßen, die im weiteren Verlauf die benachbarten Ortsteile bzw. Nachbarorte an den Hauptort anbinden. Wohnstraßen sowie diverse Fußgänger- und Radverbindungen ergänzen das Netz (vgl. Plan 1).



Abbildung 2: Kulmbacher Straße

In der inneren Kulmbacher Straße befinden sich mehrere Dienstleister und Einzelhandelsgeschäfte sowie die Grundschule in der Friedrichstraße, dadurch wird relativ viel im Straßenraum geparkt, der dadurch wiederum nur noch einspurig befahrbar ist. Bei Begegnungsfällen muss

daher gewartet oder ausgewichen werden. Größere Arbeitgeber, wie auch Freizeiteinrichtungen sind eher in den Randlagen des Ortes angesiedelt (vgl. Plan 1).

Eine Straßenklassifizierung gemäß Straßenverkehrsordnung (StVO) ist in Plan 2 dargestellt. Hier zeigt sich, dass die vorherrschende Geschwindigkeit Tempo 50 ist. Tempo 30 (Weissensteinblick und abschnittsweise Bahnhofstraße) bzw. Tempo 20 (Mühlstraße und Altstammbacher Straße) ist nur in sehr geringem Umfang angeordnet.



Abbildung 3: Mühlstraße Tempo 20

### **Querschnitte**

In einem Übersichtsplan (vgl. Plan 3) sind die aufgenommenen Querschnitte im Bereich Bahnhofstraße, Rathausstraße, Schulstraße und Färberstraße abgebildet. Die Pläne 3.1 bis 3.11 zeigen die Einzelquerschnitte.

### **Verkehrsentwicklung seit 1995**

In Abbildung 5 sind DTV-Angaben (DTV = durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke) der Obersten Baubehörde aus den Jahren 1995, 2000, 2005, 2010 und 2015 für ausgewählte Stellen rund um und in Stammbach abgebildet. In Abbildung 4 ist zusätzlich die räumliche Lage der Marktgemeinde in ihrem Umfeld sowie Straßen- und Wegenetz mit den jeweiligen DTV-Zählstellen zu erkennen. Es zeigt sich, dass an den Zählstellen im Laufe der letzten Jahre relativ unterschiedliche Entwicklungen zu beobachten sind.

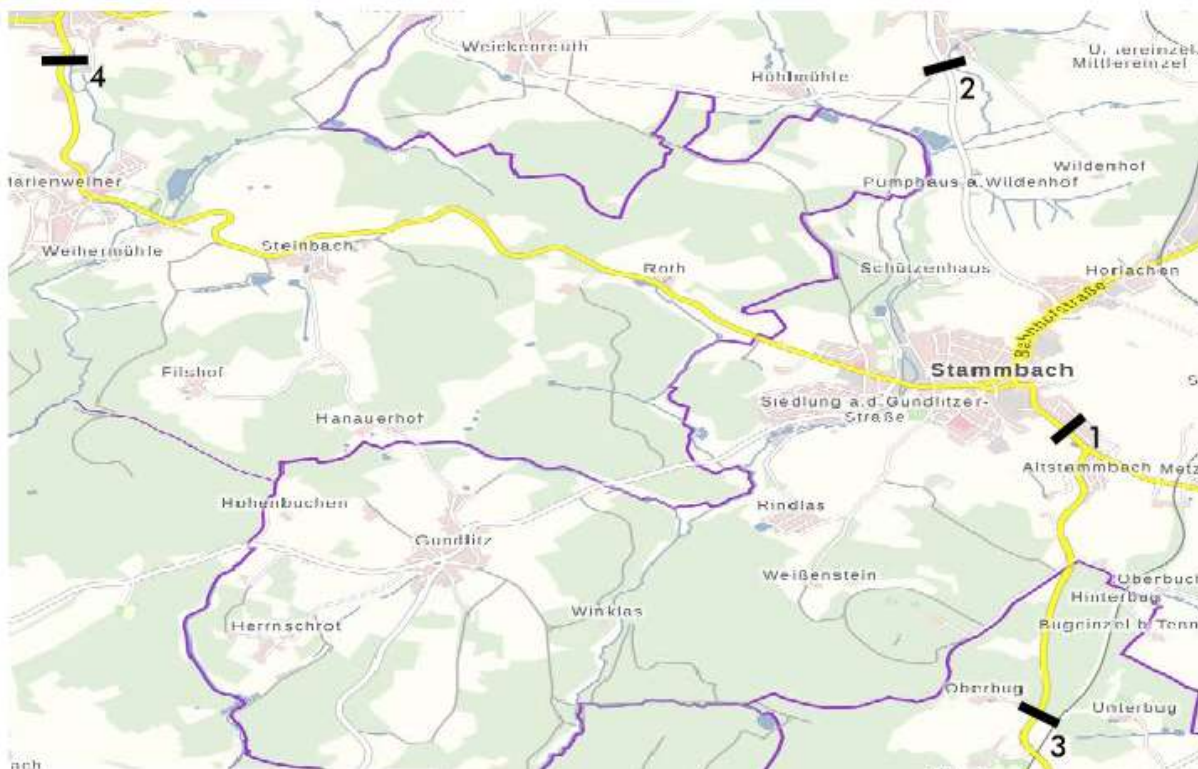


Abbildung 4: Lage im Raum mit ausgewählten Zählstellen, Kartengrundlage Bayerische Vermessungsverwaltung

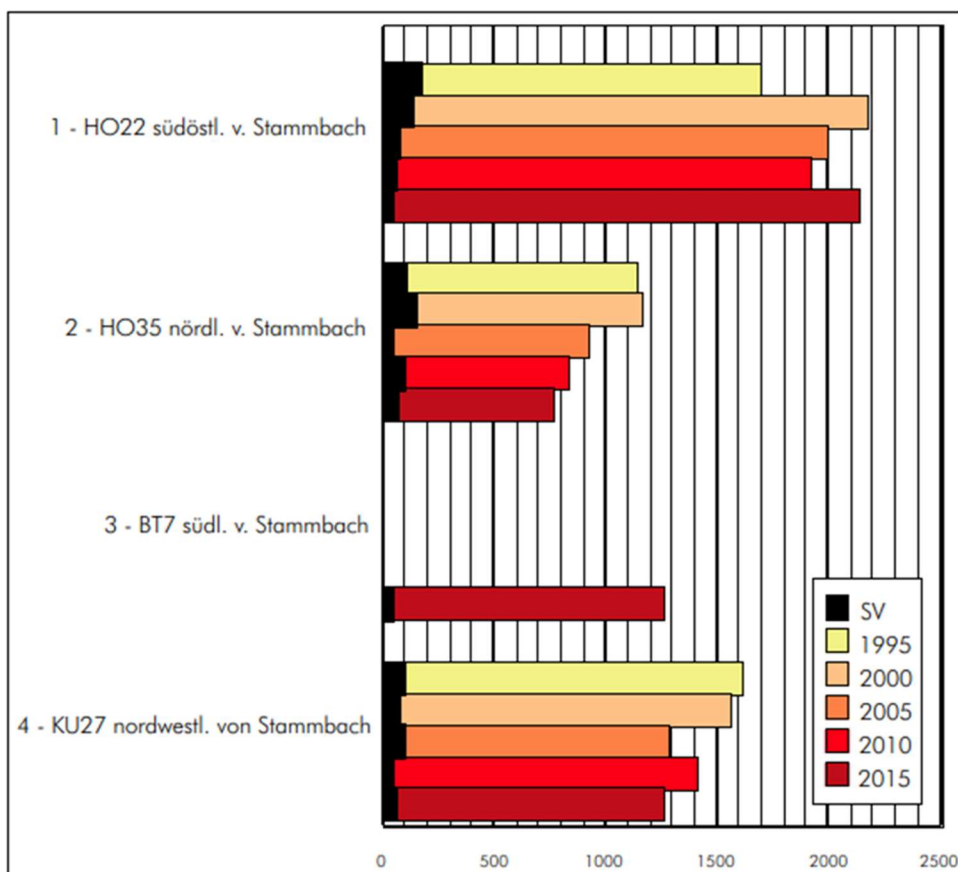


Abbildung 5: Verkehrsentwicklung DTV-Werte in und um Stambach (Datengrundlage: Verkehrsmengenkarte des Freistaats Bayern, Oberste Baubehörde (1995, 2000, 2005, 2010, 2015))

Die Verkehrsbelastungen in und um Stambach bewegen sich generell auf einem sehr niedrigen Niveau. Auf der HO22, südöstlich von Stambach (Zählstelle 1) ist die höchste Verkehrsbelastung zu verzeichnen, die seit 1995 zugenommen hat und sich seitdem, mit kleineren

Schwankungen, im Bereich von ca. 2.000 Kfz-Fahrten/24 Stunden bewegt. An der Zählstellen 2 (HO35, nördlich von Stammbach) herrscht die geringste Verkehrsbelastung. Zudem sind die Belastungen seit 2000 kontinuierlich zurückgegangen und liegen unter 1.000 Kfz-Fahrten/24 Std. Auch an der Zählstelle 4 (KU27, nordwestlich von Stammbach) ist ab 2000 ein kontinuierlicher Rückgang der Verkehrsbelastung zu verzeichnen. Seit dem Jahr 2005 liegen die Belastungen unter 1.500 Kfz-Fahrten/24 Std.

Schwerverkehrsbelastungen sind auf der HO22 deutlich zurückgegangen und liegen 2015 unter 5%. An der HO35 sind die Schwerverkehrsbelastungen auch zurückgegangen, betragen aber 10% (vgl. Abbildung 2).

In der nachstehenden Tabelle sind die DTV-Werte von 1995-2015 auf den wichtigen Abschnitten der klassifizierten Straßen rund um und in Stammbach zusammengetragen:

Tabelle 1: DTV-Werte von 1995-2015 in und um Stammbach (Datengrundlage: Verkehrsmengenkarte des Freistaats Bayern, Oberste Baubehörde (1995, 2000, 2005, 2010, 2015))

Zählstellenummer	Erhebungsjahr				
	1995	2000	2005	2010	2015
<b>1 - HO22 östl. v. Stammbach</b>	1.696	2.176	1.995	1.924	2.140
<b>2 - HO35 nördl. v. Stammbach</b>	1.146	1.165	931	842	771
<b>3 - BT7 südl. v. Stammbach</b>					1.273
<b>4 - KU27 nordwestl. von Stammbach</b>	1.619	1.566	1.288	1.416	1.273

### Ruhender Verkehr

Das Stellplatzangebot der Ortsmitte ist in Plan 4 dargestellt. Der Umgriff wird in etwa von der Kulmbacher Straße im Westen, der Friedrichstraße im Norden, der Bahnhof- und Rathausstraße im Osten und der Töpferstraße im Süden eingegrenzt. In diesem Bereich stehen ca. 85 Parkmöglichkeiten für Pkw zur Verfügung. Private Parkmöglichkeiten, wie Kundenparkplätze vor Einkaufsmärkten werden nicht berücksichtigt. Da es sich zum Teil um Parkflächen ohne Markierung (z.B. am Straßenrand) handelt, ist die Ermittlung der Stellplatzkapazität jedoch nur annähernd möglich. Theoretisch können auf 20 Meter Länge, z.B. zwischen zwei Grundstückszufahrten, fünf Kleinwagen abgestellt werden. Genauso gut kann es aber auch sein, dass hier nur drei Limousinen der Oberklasse Platz finden.



Abbildung 6: Parken am Straßenrand Kulmbacher Straße

Alle Parkmöglichkeiten im Untersuchungsumgriff sind zeitlich unbegrenzt nutzbar. Die einzige Ausnahme bezieht sich auf einige wenige Stellplätze zwischen dem Oberen Markt und der Schulstraße. Eine Ladestation für Elektro-Autos ist nicht vorhanden.

Ein Parkleitsystem zur Regelung des ruhenden Verkehrs existiert in Stambach nicht.

## 1.2 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Die Bahnstrecke Bamberg–Hof durchquert das Gemeindegebiet in Nord-Süd-Richtung. Der Bahnhof Stambach ist etwa 1,5 km vom Ortskern entfernt. Die Strecke wird werktags annähernd in einem Stundentakt bedient. Der Bahnhof ist nur z.T. barrierefrei und bietet nur wenige überdachte Fahrradständer und einige P&R-Stellplätze für Pkw. Ergänzt wird der öffentliche Personennahverkehr durch die Buslinie 8324 Münchberg – Stambach – Gefrees. Die Busse haben einen unregelmäßigen Takt, es werden ca. 5-6 Fahrten am Tag je Richtung angeboten. Das Angebot orientiert sich stark am Schülerverkehr. Am Wochenende gibt es so gut wie keinen Busverkehr. Ergänzend steht noch ein Anrufsammeltaxi zur Verfügung, das die Linie Münchberg – Stambach – Gundlitz bedient. Das Anrufsammeltaxi fährt die Bushaltestellen zu den im Fahrplan angegebenen Abfahrtszeiten an– jedoch nur auf vorherige Bestellung. Die Fahrt muss 40 Minuten vorher gebucht werden.



Abbildung 7: Bahnhof Stammbach

Die Buslinie fährt den Bahnhof nicht direkt an, es muss noch ein ca. 2-minütiger Fußweg zurückgelegt werden. Umsteigezeiten von weniger als 10 Minuten sind selten. Die häufigste Umsteigezeit am Stammbacher Bahnhof beträgt über 30 Minuten, bzw. ein Umsteigen ist oft nicht möglich. Abgesehen vom Anrufsammeltaxi, welches nur nach Bedarf fährt, verkehrt der Bus nur mit wenigen Fahrten am Tag. Der Bus hat einen unregelmäßigen bis keinen durchgehend festen Taktverkehr. Eine Tabelle mit einer Zusammenstellung des ÖPNV-Angebots und der Umsteigezeiten in Stammbach ist in Anlage 1 angeheftet.

Der Streckenverlauf der Buslinie mit Haltstellen und Einzugsbereichen ist im Plan 5 dargestellt. Hauptverkehrsstraßen werden zwar ausreichend abgedeckt und liegen innerhalb des empfohlenen Einzugsradius für Kerngebiete von Kleinzentren von 300 Metern (entspricht ca. 4 Minuten Gehzeit). Außerhalb liegende Gebiete am Ortsrand werden jedoch nur unzureichend integriert. Ergänzend zum Öffentlichen Nahverkehr ist in Stammbach am Marktplatz eine Mitfahrerbank aufgestellt.



Abbildung 8: Mitfahrerbank in Stammbach